

Niederschrift

über die 2. Sitzung im Jahr 2020 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 02. Juli 2020; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 25. Juni 2020 in die Kulturhalle des Sport- und Kulturzentrums Niederbrechen

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Groos, Frank Bürgermeister
2. Fachinger, Bernd
3. Kremer, Marco
4. Neukirch, Peter
5. Reifenberg, Adam
6. Schmitt-Losert, Christel

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Höhler-Heun, Christel Vorsitzende
2. Arnold, Jürgen
3. Basquitt, Heinz Dieter
4. Feiler, Johanna
5. Frei, Sebastian
6. Göbel, Stefan
7. Günzel, Achim
8. Hannappel, Oliver
9. Herbst, Tobias
10. Höhler, Wolfgang
11. Kress, Marisa
12. Kuß, Rolf-Rainer
13. Ockenga, Theda
14. Renzel, Ester
15. Roos, Gerd
16. Roth, Markus
17. Saal, Maximilian
18. Saufaus, Hans
19. Scherer, Jürgen
20. Schermuly, Ivonne
21. Schneider, Christof
22. Steul, Sebastian
23. Tiefenbach, Peter
24. Trabus, Mirjam
25. Willems, Marcel
26. Zimmermann, Heinz-Werner

c) Schriftführerin:

Hastrich, Jessica

Gemeindebedienstete

Entschuldigt fehlen:

a) Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Frank, Thomas
2. Groos, Thomas
3. Oster, Günter
4. Roth, Mario

b) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Rudloff, Günter
2. Sutherland, Brigitte

T A G E S O R D N U N G:

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 19.02.2020
- 2) Jahresbericht 2019/2020 der Jugendpflegerin u. Schulsozialarbeiterin Frau Wagner
- 3) Formelle Bestätigung des Verzichts auf die Kitagebühren für die Monate April / Mai 2020
- 4) Bestätigung der Planungsmittelfreigabe zur Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen im Mutter-Teresa-Haus
- 5) Vermarktung der Liegenschaften Rathausstraße 19 und 21
 - Abstimmung der weiteren Vermarktung (Gast Architekt Stephan Dreier)
- 6) Bericht über den vorläufigen Jahresabschluss 2019
- 7) Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2020 gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
- 8) Antrag zum Stellenplan 2021
- 9) Bauleitplanungen
 - Kindergarten Werschau
 - Bahnhofstraße, Firma Tolksdorf
- 10) Schaffung von Sitz- und Ruhemöglichkeiten für Senioren in der Orffstraße
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2019
- 11) Entwicklungskonzept Gemeinde Brechen / Städtebauliches Konzept
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2020
- 12) Verkauf der Grünfläche Ecke Hauptstraße / Am Berg in Werschau an Familie Kaulakis
- 13) Festlegung Kaufpreis für „Bauerwartungsland“
 - Antrag der FWG-Fraktion vom 04.03.2020
- 14) Neuwahl im Ortsgericht Brechen I
 - Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers
- 15) Anfragen und Mitteilungen

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 19.02.2020

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Christel Höhler-Heun eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Mandatsträger sowie die Zuhörer und Gäste zur ersten Sitzung seit Beginn der Corona-Pandemie. Sie bedankt sich bei dem Bürgermeister, dem Gemeindevorstand und der Gemeindeverwaltung für das Krisenmanagement in den vergangenen Wochen.

Frau Höhler-Heun stellt danach fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt. Es sind 26 Gemeindevertreter anwesend.

Das Protokoll der Sitzung vom 19.02.2020 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Jahresbericht 2019/2020 der Jugendpflegerin und Schulsozialarbeiterin Frau Wagner

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Jugendpflegerin und Schulsozialarbeiterin Madlen Wagner anwesend. Sie erstattet ihren jährlichen Bericht und informiert über ihre Tätigkeiten und Themenschwerpunkte. Nachdem die aufkommenden Fragen beantwortet sind, bedankt sich die Vorsitzende der Gemeindevertretung bei Frau Wagner für ihren Einsatz und ihr Engagement. Danach verlässt Frau Wagner die Sitzung.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Formelle Bestätigung des Verzichts auf die Kitagebühren für die Monate April/Mai 2020

Durch den neu geschaffenen § 51a HGO kann der Haupt- und Finanzausschuss in dringenden Fällen anstelle der Gemeindevertretung Entscheidungen treffen, wenn die vorherige Entscheidung der Gemeindevertretung nicht eingeholt werden kann und Gründe des öffentlichen Wohls keinen Aufschub dulden.

Unter diesen Voraussetzungen wurde mittels entsprechender Umlaufbeschlüsse durch den Haupt- und Finanzausschuss entschieden, aufgrund der wochenlangen Schließung der Kitas für April und Mai 2020 auf die Kitagebühren zu verzichten. Gemäß § 51a Abs. 1 Satz 6 müssen diese Eilentscheidungen in die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung aufgenommen werden.

Die Gemeindevertretung bestätigt den durch den Haupt- und Finanzausschuss getroffenen Beschluss, auf die Erhebung der Kitagebühren für die Monate April und Mai 2020 zu verzichten.

Abstimmung: 25 : 0 : 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Bestätigung der Planungsmittelfreigabe zur Schaffung von Kurzzeitpflegeplätzen im Mutter-Teresa-Haus

Gemäß den unter TOP 3 genannten Bedingungen hat der Haupt- und Finanzausschuss nach § 51a HGO im Umlaufverfahren die Freigabe der Planungsmittel für die Erweiterung des Mutter-Teresa-Hauses in Höhe von 200.000 € beschlossen.

Die Gemeindevertretung bestätigt den durch den Haupt- und Finanzausschuss getroffenen Beschluss, die Planungsmittel für die Erweiterung des Mutter-Teresa-Hauses in Höhe von 200.000 € freizugeben.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Vermarktung der Liegenschaften Rathausstraße 19 und 21

- Abstimmung der weiteren Vermarktung (Gast Architekt Stephan Dreier)

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Architekt Dreier an der Sitzung teil. Herr Dreier berichtet ausführlich über die aktuellen Entwicklungen zur Vermarktung der beiden Gebäude und empfiehlt der Gemeindevertretung, der Veräußerung an das Ehepaar Klus/Weuster aus Oestrich-Winkel unter den in der Vorlage beschriebenen Bedingungen zuzustimmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vermarktung der Liegenschaften *Rathausstraße 19 u. 21* an das Ehepaar Klus/Weuster unter den genannten Bedingungen mit der Ergänzung, dem Kaufvertrag für die Liegenschaft *Rathausstraße 19* einen Mehrpreis für den Anteil der zu teilenden Außenfläche zuzurechnen und dies entsprechend notariell beurkunden und im Grundbuch eintragen zu lassen. Des Weiteren ist der Gemeinde im Kaufvertrag ein Rückkaufsrecht für den Fall einzuräumen, dass das Ehepaar Klus/Weuster der zugesagten Sanierung als Kulturdenkmal nicht nachkommen sollte. Der noch zu vereinbarenden Mietzins für die Liegenschaft *Rathausstraße 21* soll sich am ortsüblichen Mietpreis orientieren.

Abstimmung: einstimmig

Frau Höhler-Heun bedankt sich bei Herrn Dreier für die Ausführungen und das Engagement. Danach verlässt Herr Dreier die Sitzung.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Bericht über den vorläufigen Jahresabschluss 2019

Den Ausschussmitgliedern liegt der vom Gemeindevorstand am 04.05.2020 beschlossene vorläufige Jahresabschluss vor. Der Jahresgewinn beläuft sich auf 512.588,01 € und der Finanzmittelbestand auf 3.959.302,70 €. Inklusive der angelegten Festgelder betrug das Geldvermögen per 31.12.2019 7.562.552,70 €. Es bleibt festzuhalten, dass sich die Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde im abgelaufenen Jahr weiterhin positiv entwickelt hat. Die Mitglieder der Gemeindevertretung nehmen das Ergebnis wohlwollend zur Kenntnis.

In diesem Zusammenhang teilt Bürgermeister Groos mit, dass es im 7. Bauabschnitt beim Austausch von Bleileitungen zu außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von rund 50.000,00 € gekommen ist. Er teilt mit, dass die Mehrausgaben einer situationsgerechten

Entscheidung geschuldet sind und erläutert die Maßnahme. Da vorab nicht die Zustimmung der Gemeindevertretung eingeholt wurde, ist es zu einem Formfehler gekommen. Aufgrund von Einsparungen in anderen Bereichen können diese Mehrausgaben jedoch gedeckt werden. Das positive Jahresergebnis bleibt somit erhalten.

Gerd Roos schlägt vor, einen Beschluss zu fassen, der die Vorgehensweise des Bürgermeisters im Nachhinein bestätigt und stellt daher einen Antrag zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

Abstimmung: 24 : 1 : 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 6a

Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2020 gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) – Bestätigung von Mehrausgaben

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Information des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen und die Vorgehensweise wird aufgrund der notwendigen situationsbedingten Entscheidung bestätigt.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2020 gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

Den Ausschussmitgliedern liegt der erste Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2020 in Form von Ergebnisrechnung Muster 15 und Finanzrechnung Muster 16 mit entsprechenden Erläuterungen der Finanzabteilung vor. Gemäß aktueller Hochrechnung könnte die Ergebnisrechnung zum Jahresende mit einem Gewinn von 163.590,00 € (Ansatz: 10.855,00 €) und die Finanzrechnung mit einem Zahlungsmittelbestand von 162.747,70 € (zzgl. 3.603.250,00 € Geldanlagen) schließen. Aufgrund der aktuellen Corona-Krise und den nach wie vor noch nicht umfassend absehbaren, daraus resultierenden Konsequenzen, sind die Hochrechnungen jedoch unter Vorbehalt zu betrachten.

Die Informationen werden wohlwollend zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Antrag zum Stellenplan 2021

Die Vorlage mit den Anträgen zum Stellenplan wird von Bürgermeister Groos sehr ausführlich erläutert. Aufgrund stetig wachsender Aufgabengebiete und Verantwortungsbereiche, kontinuierlich steigenden Anforderungen und zusätzlichen Mehraufgaben werden die erläuterten Anträge für notwendig gehalten.

Besonders über den Antrag, für die Finanzabteilung und das Hauptamt jeweils eine zusätzliche Stelle (Vollzeit, TVöD 6) zu schaffen, wird ausgiebig diskutiert. Während der Beratung ergeben sich folgende Optionen:

- Es werden zwei zusätzliche Stellen geschaffen
- Es wird eine zusätzliche Stelle geschaffen
- Es wird eine zusätzliche Stelle geschaffen und diese vorerst mit einem Sperrvermerk versehen

Jürgen Arnold beantragt daraufhin eine Sitzungsunterbrechung, damit sich die Fraktionen nochmals untereinander beraten können. Sodann wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen. Danach ergeht folgender Beschluss:

Um die Gemeindeverwaltung weiterhin auf einem guten Niveau zu stabilisieren, Arbeitsbelastungen und die Arbeitsüberlastungen zu reduzieren und die Gemeinde Brechen weiterhin personell und finanziell auch für die Zukunft gut aufzustellen, beschließt die Gemeindevertretung die geschilderten Veränderungen für den Stellenplan 2021 wie folgt:

1. Die Stellen von Frau Schmidt (Standesamt/Bürgerbüro) und Frau Bähler (Zentrale Kita-Leitung) werden, wie vorgeschlagen, höhergruppiert.

Abstimmung: 25 : 0 : 1

2. Die Sachbearbeiter-Stelle im Bauamt wird von einer 0,77-Stelle zu einer vollen Stelle im Stellenplan 2021 aufgestockt.

Abstimmung: einstimmig

3. Es wird jeweils eine zusätzliche Stelle in der Finanzabteilung sowie im Bereich des Hauptamts geschaffen.

Abstimmung: 8 : 13 : 5

Es wird eine zusätzliche Stelle im Stellenplan 2021 berücksichtigt. Es obliegt dem Gemeindevorstand, welcher Abteilung diese Stelle zugeordnet wird.

Abstimmung: einstimmig

4. Es wird eine befristete zusätzliche Stelle wegen der Nachfolge von Frau Becker geschaffen, die mit dem Ruhestand von Frau Becker wieder entfällt.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Bauleitplanungen:

- Kindergarten Werschau
 - Bahnhofstraße, Firma Tolksdorf
-

Die aktuellen Informationen über das weitere Vorgehen bei der geplanten Erweiterung der Firma Tolksdorf in der Bahnhofstraße in Niederbrechen werden zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss ist hier nicht erforderlich.

Nach den Ausführungen zur Entwicklung des Kindergartens in Werschau wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt den Aufstellungsbeschluss für die Bauleitplanung zur Entwicklung des Kindergartens in Werschau, wie vom Planungsbüro Fischer vorgeschlagen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, das Planungsbüro darauf hinzuweisen, dass möglichst viel von dem jetzigen Gelände als Multifunktionsfläche erhalten bleiben sollte.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

Schaffung von Sitz- und Ruhemöglichkeiten für Senioren in der Orffstraße - Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2019

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2019 wird von Sebastian Frei erläutert. Durch die Corona-Krise hat sich die Option einer „Grünen Bühne“ für Künstler aus der Gemeinde im Bereich des Mutter-Teresa-Hauses ergeben. Die Caritas wäre an einer dauerhaften Etablierung interessiert. Über diese Option wurde in den Ausschüssen bereits beraten.

Nach kurzer Beratung ergibt sich folgender Beschluss:

Der Gemeindevorstand soll mit der Leitung des Mutter-Teresa-Hauses entsprechende Lösungen bzw. Planungen zur dauerhaften Entwicklung und gestalterischen Aufwertung der Grünen Bühne abstimmen, die Fläche in der Orffstraße bei diesen Überlegungen ebenfalls mit einbeziehen und sobald hierzu ein diskussionsfähiges Konzept vorliegt, dies den zuständigen Fachausschüssen erneut zur Beratung vorlegen.

Abstimmung: 25 : 0 : 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 11

Entwicklungskonzept Gemeinde Brechen / städtebauliches Konzept - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.01.2020

Die Beauftragung eines Entwicklungskonzepts / städtebaulichen Konzepts wurde bereits in den Ausschüssen ausgiebig beraten. Bürgermeister Groos teilt ergänzend mit, dass am 23.06.2020 ein Termin mit der TU Darmstadt stattgefunden hat. Es wurde eine Bestandsaufnahme gefertigt, die TU Darmstadt wird der Gemeinde bis Ende Juli ein Angebot vorlegen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, für ein mit den Bürgerinnen und Bürgern und der Kommunalpolitik der Gemeinde Brechen erarbeitetes Entwicklungskonzept, einen Pauschalbetrag in Höhe von 50.000 € in den Haushalt 2021 als Aufwand einzustellen. Auf der Einnahmenseite sollen die zu erwartenden Fördermittel in Höhe von 65% berücksichtigt werden.

Dieser Ansatz soll mit einem Sperrvermerk versehen werden. Die Mittel werden erst freigegeben, wenn entschieden wird, ob ein rein städtebauliches oder ein weiter gefasstes Entwicklungskonzept in Frage kommt. Diese Entscheidung kann erst getroffen werden, sobald ein Angebot der TU Darmstadt vorliegt, womit dann eine erneute Beratung zu diesem Themenkomplex in den Ausschüssen erfolgen soll.

Abstimmung: 23 : 2 : 1

Tagesordnungspunkt 12

Verkauf der Grünfläche Ecke Hauptstraße/Am Berg in Werschau an Familie Kaulakis

Die Eheleute Denise und Marc Kaulakis haben das Grundstück neben ihrem Wohnhaus (Flur 1, Flurstück 58, Größe 122m²) bereits seit 2013 von der Gemeinde gepachtet und sind nun an einem Kauf interessiert.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung darüber beraten und schlägt vor, das Grundstück nicht zu verkaufen, sondern langfristig an Familie Kaulakis zu verpachten.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung den Verkauf der betreffenden Fläche an Familie Kaulakis zu einem Preis in Höhe von 21,00 €/m², mit der Auflage, dass diese Fläche nicht bebaut werden darf (eine Bebauung ist aufgrund der nötigen Grenzabstände und der Nachbarbebauung sowieso nicht möglich).

Abstimmung: 14 : 7 : 5

Tagesordnungspunkt 13

Festlegung Kaufpreis für „Bauerwartungsland“

- Antrag der FWG-Fraktion vom 04.03.2020

Der Antrag wird von Bürgermeister Groos erläutert und durch Herrn Roos ergänzt.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, analog der Entscheidung für den Ankauf der Grundstücke im Bereich Mergel, generell 21,00 €/m² als Ankaufpreis für Bauerwartungsland in der Gemeinde Brechen festzulegen.

Um dem Antrag der FWG-Fraktion gerecht zu werden, soll der Gemeindevorstand mit diesem neu festgelegten Preis vorrangig die Verhandlungen für den Ankauf von Grundstücken im Bereich des Dreieckes zwischen Villmarer Straße und Runkeler Weg aufnehmen.

Abstimmung: 24 : 0 : 2

Tagesordnungspunkt 14

Neuwahl im Ortsgericht Brechen I

- Wahl des Ortsgerichtsvorstehers

Nach Mitteilung des Amtsgerichtes Limburg endet die Amtszeit des aktuellen Ortsgerichtsvorstehers, Herrn Helmut Schneider, am 30.06.2020. Auf Nachfrage hat Herr Schneider mitgeteilt, dass er bereit ist, das Ehrenamt für eine weitere Amtszeit auszuüben. Eine schriftliche Erklärung darüber liegt der Verwaltung vor.

Gemäß § 7 des Ortsgerichtsgesetzes beträgt die Amtszeit üblicherweise 10 Jahre. Bei Personen, die bereits das 65. Lebensjahr vollendet haben, kann sie auf 5 Jahre begrenzt werden. Herr Schneider ist derzeit 78 Jahre alt.

Frau Kress regt an, dass sich die Bewerber für öffentliche Ämter künftig kurz in einer Gemeindevertreterversammlung vorstellen sollten.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Amtsgericht Herrn Helmut Schneider für eine weitere Amtsperiode von 5 Jahren als Ortsgerichtsvorsteher zur Ernennung vorzuschlagen.

Abstimmung: 25 : 0 : 1

Tagesordnungspunkt 15

Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen

- a) Die Akademie für Kommunalpolitik Hessen hat verschiedene Preise ausgelobt. Bürgermeister Groos wird den Flyer an die Fraktionen verteilen.
- b) Zur Vorstellung des Friedhofskonzeptes für den Friedhof in Niederbrechen findet am 22.07.2020 ein gemeinsamer Ortstermin mit der beauftragten Planerin, Frau Ben-

Yehoshua und den Gemeindegremien statt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Kirchtreppe in der Bergstraße.


- c) Zur Entwicklung eines medizinischen Versorgungszentrums ist gerade ein Projektzeitplan in Arbeit, der demnächst vorgestellt werden soll. Die bisherigen Gespräche mit potentiellen Mietern sind sehr erfreulich verlaufen.

Anfragen

- a) Herr Kuß fragt nach dem Sachstand zur Entwicklung des Gewerbegebiets Barmbach. Herr Groos teilt hierzu mit, dass es inzwischen konkrete Anfragen von Gewerbetreibenden gibt und voraussichtlich in der nächsten Sitzung darüber beraten wird.
- b) Auf Nachfrage von Herrn Scherer, wie lange die Sperrung der Kirchtreppe in Oberbrechen andauern wird, informiert Herr Groos darüber, dass für die Sanierung mit einem sechsstelligen Betrag zu rechnen ist, der in den Haushalt 2021 aufgenommen werden soll. Erst nach der Sanierung kann die Treppe wieder freigegeben werden.
- c) Frau Kress fragt nach der Umsetzung zum Beschluss der 30er-Zone. Hierzu teilt Herr Groos mit, dass die Vorbereitung zur Umsetzung laufen und die 30er-Zone sobald wie möglich eingeführt werden soll.
- d) Herr Scherer fragt, ab wann die Duschen in der Emstalhalle nutzbar sind. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Duschen und Umkleidekabinen in den gemeindeeigenen Hallen wegen der Corona-Vorgaben geschlossen sind. Die weiteren Entwicklungen müssen abgewartet werden.
- e) Von Herrn Saufaus wird angeregt, dass Geschwindigkeits-Messgerät in der Hessenstraße anzubringen.
- f) Wolfgang Höhler fragt, wie die Gemeinde mit der Senkung der Mehrwertsteuer umgeht. Herr Groos teilt mit, dass die Finanzabteilung hierzu bereits eine Information für die Bürger vorbereitet hat, die auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung steht.

Weitere Anfragen ergeben sich nicht.

Danach schließt die Vorsitzende der Gemeindevertretung Frau Christel Höhler-Heun um 23.10 Uhr die Sitzung.



Vorsitzende



Schriftführerin